

Europa-Mittel für Kolleg?

hkm Delmenhorst. Die Stadt setzt bei ihren Plänen, das Hanse-Wissenschaftskolleg auszubauen, auch auf finanzielle Unterstützung aus Straßburg. Bei seinem gestrigen Besuch im Rathaus sagte der Europaabgeordnete Professor Dr. Hans-Peter Mayer (Vechta) Oberbürgermeister Carsten Schwettmann (beide CDU) ei-

ne Prüfung zu, inwieweit eine Erweiterung des Kollegs mit europäischen Mitteln gefördert werden könne. Er werde die Wünsche der Stadt in den zuständigen Ausschuss mitnehmen. Zugleich regte Mayer an, Mittel aus dem Rahmenprogramm zur Förderung von Hochtechnologie in der Region abzurufen.

Seite 4



Wollen Delmenhorst als innovativen europäischen Standort nach vorn bringen: Oberbürgermeister Schwettmann (links) im Gespräch mit dem CDU-Europaabgeordneten Professor Mayer. Foto: Schilling

Europa-Gelder fließen für Integration in Düsternort

CDU-Europaabgeordneter Professor Mayer will Nordwesten stärken

hkm Delmenhorst. „Die letzten zwei Stunden waren wie Weihnachten.“ Sichtlich positiv gestimmt zog Oberbürgermeister Carsten Schwettmann gestern sein Fazit nach einem längeren Gespräch mit dem CDU-Europaabgeordneten Professor Dr. Hans-Peter Mayer im Rathaus. Beide erörterten europäische Neuerungen und eventuelle Fördermöglichkeiten, die für Delmenhorst künftig erfreuliche Folgen haben könnten.

Als Erfolg in dieser Hinsicht werteten die beiden Christde-

mokraten die Förderung des Projektes zur Prävention und Integration an der Düsternorter Hauptschule-Süd. Für den Zeitraum 2002 bis 2006 fließen insgesamt 121 000 Euro aus Landesmitteln und dem Topf des Europäischen Sozialfonds (ESF) in das Projekt des Kriminalpräventiven Rates (KPR), das die Stadt mit weiteren 82 000 Euro unterstützt.

Für die Förderung seien die Kriterien hohe Arbeitslosigkeit, hohe Sozialhilfequote, hoher Aussiedleranteil und hoher Ausländeranteil aus-

schlaggebend gewesen, sagte Mayer. Der Fond unterstützt europaweit die Arbeit an sozialen Brennpunkten.

Berechtigte Hoffnungen darf sich die Stadt auch in puncto Ausbau des Hanse-Wissenschaftskollegs machen. Maßgebend für eine europäische Förderung sei der Gedanke einer Verflechtung mit anderen Instituten und die Schaffung eines europäischen Mehrwerts, um Europa künftig, wie angestrebt, zur wichtigsten Region in der Welt im Bereich der Hochtechnologie zu machen.